

# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag, den 24. August 1894.

Jahrgang III.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.  
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Stadtrath.

### Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 28. August 1894.  
Mittwoch, den 29. August 1894.  
Donnerstag, den 30. August 1894.  
Freitag, den 31. August 1894.

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894**  
(vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.  
Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing,	Matthies,
v. Götz,	Dr. Rechanský,
Dr. Hackenberg,	v. Neumann,
Dr. Klossberg,	Rückauf,
Kreindl,	Schlechter,
Dr. Lederer,	Vaugoin,
Dr. Lueger,	Winkelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Huber, Mayer, Müller,  
Schneiderhan, Stiaßny, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Vogler.

Experten: Bibliotheksdirector Dr. Glosch, Ingenieur  
Brabée.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

St.-R. Stiaßny hat heute den ihm bewilligten Urlaub angetreten.

St.-R. Dr. Vogler entschuldigt sein Fernbleiben, weil er als Zeuge zu einer Schwurgerichtsverhandlung vorgeladen ist.

(Zur Kenntnis.)

(6459.) St.-R. Vaugoin referiert über das Detailproject für die vierte Erweiterung des Central-Friedhofes.

(Ingenieur Brabée fungiert als Experte.)

Referent beantragt:

1. das vorliegende Project mit dem adjustierten Gesamtkosten-  
erfordernisse von 144.575 fl. 18 kr. mit der Abänderung zu ge-  
nehmigen, daß die Kinnfale ohne Verwendung von hydraulischem  
Cementmörtel in Ausführung zu bringen sind, und

2. zu bewilligen, daß dem mit der Überwachung der gesamten  
Regulierungs- und Bauarbeiten betrauten exponierten Bauamtsbeamten  
ein Zehrungsbeitrag von 3 fl. pro Tag und ein Zimmer als Wohnung  
im zweiten Administrationsgebäude angewiesen, ferner ein Bauaufseher  
mit einem Lohne von 70 fl. pro Monat bestellt werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Bewilligung eines Zehrungs-  
beitrages von 2 fl. 50 kr. nach dem provisorischen Normale.

Referenten-Antrag bezüglich der Bewilligung eines Zehrungs-  
beitrages von 3 fl. abgelehnt; Antrag Dr. Lueger ange-  
nommen; im übrigen werden die Referenten-Anträge genehmigt.

(6255.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Weinbau-  
vereines für Ober- und Unter-Sievering um Subventionierung und  
beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1894 eine Subvention  
von 300 fl. unter denselben Bedingungen wie im Vorjahre zu be-  
willigen und einen Zuschußcredit zur Rubrik XXX <sup>1</sup>/<sub>11</sub> 2 in der gleichen  
Höhe zu gewähren. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5953.) Derselbe referiert über die Aufstellung von Sitzbänken  
in dem Baumgartener und Ottakringer Friedhöfe (Anträge der Gem.-  
Räthe Brauneiß und Marešch) und beantragt die Genehmigung  
dieser Aufstellung.

Die Lieferung der 48 Sigbänke sei der Firma August Ritschelt's Erben zum Preise von 14 fl. per Bank nach dem vorliegenden Offerte zu übertragen.

Zur Ausg.-Nubr. XXXIII 4 wäre ein Zuschusscredit von 672 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6282.) **Derselbe** referiert über die Subventionierung der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder und beantragt, die Bewilligung einer Subvention von 700 fl. für das Schuljahr 1894/95, zu welchem Zwecke ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zur Ausg.-Nubr. XLV 2 h zu genehmigen wäre. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(3219.) **Derselbe** referiert über die Anfrage des Andreas Weitzmann puncto käuflicher Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Nr. 104 Kaiserstraße im VII. Bezirke und beantragt, derzeit auf den Verkauf der im Plane mit a b c g a bezeichneten Theilfläche dieser Realität nicht einzugehen.

St.-R. Mitt. v. Neumann beantragt, es seien die Grenzen des künftigen Kinderspielflazes genau bekanntzugeben, damit der Stadtrath beurtheilen könne, welche Theile der erwähnten Realität an die Nachbarn abgegeben werden können.

Referenten-Antrag mit Zusatz Mitt. v. Neumann angenommen.

(6439.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Stiftbriefentwurf für die Dr. Josef Effenberger'sche Armenstiftung für Hiezing und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6188.) **Derselbe** referiert über die Remunerierung des Dr. Anton Ruth für die suppletorische Versorgung des hausärztlichen Dienstes im städtischen Versorgungshause in St. Andrä vom 17. Februar bis 24. Juni 1894 und beantragt, dem Genannten hiefür eine Remuneration von 400 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6438.) **Derselbe** referiert über die Entwürfe der Stiftbriefe für die Jakob Ruffner'sche Armenbetheiligungs-Stiftung für Döbling und Stipendien-Stiftung für Gymnasial- und Hochschüler an Schulen in Döbling und beantragt die Genehmigung dieser Entwürfe. (Angenommen.)

(5440.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Verlagsfirma Lufsch um Bewilligung einer Subvention für das Lloyd-Handbuch und beantragt, den Betrag von 140 fl. für die Insertion im Lloyd-Handbuche in der vom Magistrate angeführten Weise mit Rücksicht darauf zu bewilligen, daß durch die weite Verbreitung dieses Handbuchs für Wien Propaganda gemacht wird.

Die Auszahlung des Betrages hätte jedoch erst nach vollständiger Fertigstellung des Handbuchs und gegen Vorlage eines Exemplares desselben zu erfolgen. (Abgelehnt.)

(5609.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Thierschutzvereines um Widmung eines Ehrengrabes für den Dichter Ignaz Franz Casteili und beantragt, dem Genannten ein Ehrengrab zweiter Kategorie in der Abtheilung für historisch denkwürdige Persönlichkeiten am Wiener Central-Friedhofe zu widmen. (Angenommen.)

(6206.) **Derselbe** referiert über die Verleihung von zehn erledigten Feldmarschall Graf Adelsky-Stiftungsplätzen und beantragt, diese an die Bewerber: Kasimir Graßl, Franz Schöpf, Franz Arenn, Franz Gür, Jakob Graßl, Johann Gröll, Karl Kwapil, Friedrich Tzsch, Alois Purkowitz und Matthias Ruglik, und zwar vom 1. Juli 1894 an zu verleihen. (Angenommen.)

(5928.) **Derselbe** referiert über die Ausschreibung einer Offertverhandlung, betreffend den Verkauf des der Josef Schiellin'schen Stiftung für arme Techniker gehörigen Hauses III., Schimmelgasse 10, und beantragt behufs Verkaufes dieses Hauses unter separater Verständigung der bisherigen drei Offerenten in üblicher Weise mit Zugrundelegung der Verkaufsvorschrift vom 13. Juli 1894, M.-Z. 25081, eine schriftliche Offertverhandlung durchzuführen und das Ergebnis derselben dem Stadtrathe vorzulegen. (Angenommen.)

(8612 ex 1898.) **Derselbe** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes sowie der Statuten der Friedrich Beckmann'schen Stiftung in Wien für Schauspieler und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Entwurfes mit den vom Referenten eingeschriebenen Änderungen. (Angenommen.)

(6400.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Verpachtung der Eischwellen in Ober-Siebring, und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(6354.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bruchsteinunternehmung Djörup & Comp. um käufliche Überlassung von städt. Steinriegeln in Grinzing und beantragt die Ablehnung.

St.-R. Dr. Rechansky beantragt im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes, das vorliegende Offert zwar abzulehnen, der Unternehmung jedoch zu bedeuten, daß es ihr freisteht, ein Offert auf einen Theil der städt. Parzellen unter Gewährleistung verschiedener Cautelen zur Hintanhaltung einer Belästigung einzubringen.

Über dieses Partialoffert wäre behufs Feststellung der entsprechenden Betriebseinschränkungen ein Localangenschein abzuhalten, zu welchem die Polizeibehörde und der Bezirksausschuß, sowie ad personam der mit der Örtlichkeit vertraute Gem.-Rath Leopold Steiner und Bezirksausschuß Ignaz Mandl einzuladen wären.

Antrag Dr. Rechansky angenommen.

(3122.) **Derselbe** referiert über die Anfertigung eines Porträts des Alfred Mitt. v. Arnetz und beantragt die Genehmigung dieser Anfertigung. (Angenommen.)

(5654.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bibliotheksdirection um Gewährung eines Crediten von 500 fl. aus den eigenen Geldern behufs Adaptierung des sogenannten Festzugs-Saales im historischen Museum zum Zwecke der Aufnahme der von dem Fürsten Johann von und zu Liechtenstein gespendeten Ölgemälde und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6417.) **St.-R. Matthies** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend Herstellungen und Adaptierungen im Gebäude der Doppel-Volksschule III., Löwen-Koloniegasse 12/15, und beantragt:

1. Behufs Kostenbedeckung für die Herstellung eines Turnsaales im Parterre des Schulgebäudes III., Löwen-Koloniegasse, nach dem Stadtbauamtsberichte vom 26. Juli 1894 und für die damit zusammenhängenden Arbeiten wird ad Ausg.-Nubr. XII 4 c ein Zuschusscredit per 3360 fl. genehmigt.

2. Die Herstellung der maschinellen Einrichtung der Heizanlage in dem gedachten Schulgebäude, Tract Löwengasse 12 b, mit dem Kostenbetrage von 1262 fl. 90 kr. wird der Firma Novelly & Comp. auf Grund ihres Offertes und der vom Bauamte vorgelegten besonderen Bedingungen übertragen.

3. Die Reconstruction der Beleuchtungseinrichtung in der Knabenschule III., Koloniegasse, mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1873 fl. 87 kr. wird genehmigt.

4. Der Magistrat wird aufgefordert, die Detailpläne und Kostenanschläge über die Reconstruction der Glasoberlichte und der Umgestaltung des Pfarrhofstrasses rechtzeitig vorzulegen und in das Budget des Jahres 1895 einzustellen. (Angenommen.)

(6546.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma H. Kella & Comp. um Verlängerung des Arbeitstermines für den Canalbau in der Gürtelstraße im III. Bezirke zwischen der Hohlweg- und Kleistgasse um acht Arbeitstage und beantragt die Genehmigung aus den vom Magistrate angeführten Gründen. (Angenommen.)

**Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

(6539.) die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem III. Bezirke:

Patočky Celestin, Locomotivführer;

Klein Simon, Tapezierer;

Derlinger Gustav Eduard, Kiemergehilfe; (Angenommen.)

(6448.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem V. Bezirke:

Pollak Josef, Drechslergehilfe;

Nieder Adalbert, Hohlschleifergehilfe;

Roun (Raun) Alois, Vereinsagent; (Angenommen.)

(6527.) die Zusicherung der Aufnahme an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Römer Eduard Florian, Büchsenmachergehilfe;

Schabhöttl, geb. Slawiczka Marie, Hilfsarbeiterin

(bei letzterer mit Herabsetzung der Taxe auf 10 fl.);

(Angenommen.)

(6458.) die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem XI. Bezirke:

Krejca, geb. Landstein Antonie, Fabrikarbeiterin;

Czerny, geb. Buchta Eleonora, Bedienerin;

Novy Josef, Tischlergehilfe;

Manhal Wenzel, Fabrikarbeiter;

Selinka Theodor, Tagelöhner und Hausbesorger;

Painhopf Bartholomäus, Plakausscher;

Baumgarten Franz, Schuhmachergehilfe;

Roubinek Wenzel, Hausmaurer;

Dráb, geb. Turek Anna, Kunstblumenmacherin;

Göck Johann, Dampffesselheizker und Maschinenwärter;

Hemerka Johann, Schlossergehilfe

(bei letzterem mit Rücksicht der Taxe);

Schrafl Hermann, Küster der Pfarre Simmering;

Schagerer Alois, Fabrikstischler;

Suchy Franz, Spiritusbrenner;

Naall Leopold, Gemüsegärtner;

Boucka Josef, Tagelöhner;

Weber Konrad, Fabrikstischler;

Schlossar Franz Michael, Eisengießer;

Spindler Anna, geb. Kleinbienst, Bedienerin

(bei letzterer mit Rücksicht der Taxe);

Kaltenbrunner Adam, Tagelöhner;

Niha Josef, Zimmermanngehilfe;

Kolbas, geb. Günstler Helene, Hilfsarbeiterin.

(Angenommen.)

(6622.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Statthaltereierlass vom 31. Juli 1894, Z. 55297, puncto Betheiligung der Gemeinde an der anlässlich der 66. Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Wien im September 1894 stattfindenden Ausstellung

und beantragt, die im Magistratsberichte angeführten Ausstellungsobjecte dem Comité der genannten Versammlung zu dem im bezüglichen Statthaltereierlasse zum Ausdruck gebrachten Zwecke auf die Dauer der diesbezüglichen wissenschaftlichen Verhandlungen zu übermitteln. (Angenommen.)

(6574 und 6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimbberger um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwall-Parcelle 1306/1 im VII. Bezirke, sowie um Grundtrennung und Zuschreibung für Einl.-Z. 696 u. 570, XV. Bezirke, Seiden- und Kenyongasse, und beantragt, bezüglich der Grunderwerbungsverhandlungen wegen Erhöhung des Angebotes zu pflegen, bezüglich der Parcellierung seien die vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen, jedoch die Caution von 1000 fl. auf 1100 fl. zu erhöhen.

**St.-R. Dr. Lueger** beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Comités, um beide Angelegenheiten zu finalisieren.

Dieser Antrag wird angenommen und in das Comité die **St.-R. Ritt. v. Neumann**, **Dr. Lueger** und **Wigelsberger** gewählt.

(6554.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Dr. Nikolaus Schwarz um Wasserbeschaffung für das Haus Conser.-Nr. 52 in Speising (Villa Miklos), respective für Speising, und beantragt, dem Gesuchsteller bekanntzugeben, dass, nachdem für die Wasserversorgung aller Bezirke Wiens die Vorkehrungen und theilweise auch schon die Durchführung im Zuge sind, über die vorliegende Eingabe eine specielle Beschlussfassung entfallen. (Angenommen.)

(6547.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Max Bürger um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchs-Gebühr für IX., Schlickplatz 4, und beantragt, diese Abschreibung nicht zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6422.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Amon wider die Abweisung seines Ansuchens um Beseitigung des Wandpissoirs VII., Lerchenfelderstraße 101, und beantragt die Cassierung des betreffenden Pissoirs. (Abgelehnt.)

(6530.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Bedingnisse für die Beschaffung von 32 Paar Arbeitspferden für die Stadtfäuerung im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung und beantragt, der Stadtrath wolle die vom Magistrate vorgelegten Bedingnisse für die Beschaffung der Arbeitspferde für die Stadtfäuerung mit der Abänderung genehmigen, dass von den Offerenten bloß die Provenienz der Pferde anzugeben ist und die Höhe für beide Pferdegattungen mit 170 bis 178 cm bestimmt werde.

Dieser Antrag wird mit der Modification des **St.-R. Kreindl** genehmigt, dass die Höhe mit 168 bis 178 cm bestimmt wird, wobei die Minimalgrenze für die schweren Pferde zu gelten hat.

(Vice-Bürgermeister **Dr. Richter** übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6548.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Gschwandnergasse im XVII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project mit dem Kostenfordernisse von 14.880 fl. 84 kr. zu genehmigen und zur Bedeckung des nicht bedeckten Theiles der Kosten dieser Herstellung per 3880 fl. 84 kr. einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c beim Gemeinderathe zu erwirken.

Der Zehrungsbeitrag für den Zuspicienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

Von der Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Abwirthscanale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich

jener Hauseigenthümer, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen in den alten Hauptcanal besitzen, abzuweisen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6590.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung von Salvator-Medaillen und beantragt, die Anschaffung von zwölf großen goldenen Salvator-Medaillen à 12 Ducaten und von zwölf kleinen à 6 Ducaten, sowie der hiezu erforderlichen Etuis mit dem Gesamtkostenbetrage von circa 1550 fl. zu genehmigen und zur Ausgabe-Rubrik LII 7 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6584.) **Derselbe** referiert über die Anzeige des S. Rößler, Großfuhrmannes und Contrahenten für städtisches Fuhrwerk, von der Änderung seiner Firma und beantragt, die Übertragung der von der Firma S. Rößler für die Gemeinde Wien zu besorgenden, im Magistrats-Antrage näher bezeichneten Leistungen an die neue Firma S. Rößler & Sohn zu genehmigen.

(Angenommen.)

**Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahmen in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVI. Bezirke und beantragt:

a) die Ertheilung der Zusicherung an:

(6490.) Schilling Julius Adolf, Tischlergehilfe;

Pittner Franz, Schlossermeister;

Glaz Adolf, Maximilian, Buchdruckerei-Corrector;

(Angenommen.)

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6491.) Klapper Ferdinand, Bronzearbeiter;

Schmidt Anna, Private;

Zentschke Wenzel, Versicherungsagent;

Pories Rubin, Brantweinschenker;

Wulkerstorfer Josef, Hausbesorger;

Wachtl Victorin, Drechslermeister und Hausbesitzer;

Kreblo Alois, Schuhmachergehilfe;

Steiner Ferdinand, Zeugschmied;

Zeman Karl, Schlossermeister und Hausbesitzer;

Kleiber Anton, Werkführer;

(6492.) Keyflir Johann, Schuhmachermeister;

Zimmerl Marie, Eisenhändlerin;

Hönigschmid Josefa, Leinen- und Baumwollwarenhändlerin;

Schaffer Augustin, Drechslermeister;

Stern Franz, Tapezierergehilfe;

Worel Jakob, Schneidermeister;

Hacker Wenzel, k. k. Sicherheitswachmann;

Schmalhofer Karl, Milchmeier;

Seidl Leopold, Tabak-Transkriptant und Zeitungs-Vertheiler;

Kurzweil Josef, Gastwirt;

Barák Katharina, Blumenmacherin. (Angenommen.)

(6620.) **St.-M. Dr. v. Wissing** referiert über die Kündigung der Julie Tomayer, Industriellchrein im V. Wiener städtischen Waisenhaus zu Klosterneuburg, und beantragt, die Genannte auf Grund ihrer Kündigung von dem genannten Dienstposten vom 1. September 1894 an zu entheben.

(Angenommen.)

(6578.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Orgelbauers Franz Strommer um Auszahlung der Verdienstsomme für die an die Kirche St. Florian im V. Bezirke gelieferte Orgel und beantragt, an Stelle des mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 31. Mai 1893, Z. 3181, nominierten Sachverständigen Josef Bockner den Organisten der k. und k. Hof-Musikcapelle Rudolf Bibl mit der Überprüfung

der an die städtische Patronatskirche St. Florian in Matzleinsdorf gelieferten Orgel zu betrauen.

(Angenommen.)

(6591.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Rechnungsrathswitwe Anna Marie Numayer um Fortbezug der Gnadengabe für ihre Tochter Marie und beantragt, der genannten Waise die Gnadengabe jährlicher 100 fl. auf die Dauer von weiteren drei Jahren vom 19. April 1894 an unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6476.) **Derselbe** referiert über den Bauamtsbericht puncto Aufnahme einer Schreibkraft behufs Anfertigung von Ausweisen über die Kabelleitungen der in Wien bestehenden drei Electricitäts-Gesellschaften und beantragt, zu diesem Zwecke eine Schreibkraft für die Dauer von höchstens sechs Monaten mit einem Tagelohn von 1 fl. 30 kr. aufzunehmen und zu diesem Behufe bei Ausgabe-Rubrik III 10 einen Zuschusscredit von 240 fl. zu bewilligen.

(Angenommen.)  
(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(60:5.) **Derselbe** referiert über die Kostgeldbewilligung für die mit der Führung der Impfprotokolle und Impfungs-Certificate betrauten städtischen Beamten und Diener pro 1893 und beantragt:

Es sei den Genannten das übliche Kostgeld in der im Magistratsberichte angegebenen Höhe zu gewähren und behufs Bedeckung des hieraus resultierenden Betrages per 448 fl. 8 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6557.) **St.-M. v. Göb** referiert über das Ansuchen der Anna Endweber um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 178 Hegendorf, XII. Bezirk, Hegendorfer Hauptstraße 44, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Misallanlage gegen dem, daß der erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 0.20 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 12 fl. per Quadratmeter, das ist mit dem Betrage von 2 fl. 40 kr. von der Gemeinde Wien eingelöst werde.

(Angenommen; puncto Grundeinföhung an den Gemeinderath.)

(6510.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau des Canales in der Storchengasse im XII. Bezirke und beantragt, dasselbe mit dem veranschlagten Kosten-Erfordernisse von 4890 fl. 14 kr. zu genehmigen, für welche Auslage ein Zuschusscredit zur Rubrik XXVII 1 c in der gleichen Höhe beim Gemeinderathe zu erwirken wäre.

Von der üblichen Aufforderung, die Hauscanäle mit dem umgebauten Haupt-Abwasser-Canale in Verbindung zu bringen, wäre hinsichtlich jener Häuser, welche bereits gegenwärtig Hauscanaleinmündungen besitzen, abzuweisen.

Der Zehrungsbeitrag für den Inspecienten wäre nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6552.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Goffer um Grundentföbung für Einl.-Z. 128 in Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Erwerbung des bereits zu Straßenzwecken verwendeten Grundes im Ausmaße von 11 □<sup>0</sup> von der genannten Eigenthümerin um den angebotenen, den thatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Übernahmepreis per 50 fl.

(Angenommen.)

(6472.) **Derselbe** referiert über das Project für die Beleuchtung des regulierten Theiles der Gürtelstraße zwischen der Heu- und Fasangasse im III. und IV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des

diesbezüglichen Projectes und die Bewilligung der hiedurch erwachsen-  
den jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 348 fl. 40 kr.

(Angenommen.)

(6480.) **Derselbe** referiert über die bei der Reparatur des  
Schöpfwerkes im städtischen Hause Dr.-Nr. 22 Alteggasse in Siezing,  
XIII. Bezirk, sich ergebende Kostenüberschreitung im Betrage von  
109 fl. 10 kr. und beantragt die nachträgliche Genehmigung.

(Angenommen.)

(6523.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des  
XVII. Bezirkes um Belassung der Flurwächter bis 12. November  
1894 und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **13. August 1894**  
(nachmittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.  
Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Matthies,  
v. Götz, Dr. Nechansky,  
Dr. Hackenberg, v. Neumann,  
Dr. Huber, Rüßkauß,  
Dr. Klotzberg, Schlechter,  
Kreindl, Vangoïn,  
Dr. Lederer, Dr. Vogler,  
Dr. Lueger, Wigelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Mayer, Müller, Schneiderhan,  
Stiaßny, Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung  
und gibt die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes  
mit 1. August 1894 bekannt, und zwar:

Reservefond . . . . . 400.000 fl. — kr.  
Effective Belastung . . . . . 227.178 fl. 40 kr.

Belastung durch in Aussicht

stehende, bereits ge-  
nehmigte, jedoch noch  
nicht effectuierte Aus-  
lagen . . . . . 352.372 „ 91 „

zusammen . 579.551 „ 31 „

daher um . 179.551 fl. 31 kr.

und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene

Auslagen bei den Bezirken I bis XIX

à 500 fl. zu reservierenden . . . . . 9.500 fl. — kr.

eigentlich um . . . . . 189.051 fl. 31 kr.  
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im  
Gesamtbetrage von 374.026 fl. 36 1/2 kr. in Vormerkung, bezüglich  
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(6594.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Offertverhand-  
lungs Ergebnis für den Canalbau in der Simondenkogasse im IX. Bezirke

und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem E. Nzechaczek  
gegen den offerierten Nachlaß von 6.5% (= 200 fl. Ersparnis) und  
die Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger in Auf-  
stein (Ersparnis 230 fl. 81 kr.) in Genehmigung der bezüglichen  
Offerte zu übertragen.

Bei der Einmündung der Hauscanäle ist auf die Entscheidung  
des Verwaltungsgerichtshofes Rücksicht zu nehmen. (Angenommen.)

(6353.) **St.-R. Wigelsberger** referiert über das Ansuchen  
des Karl Eßlein, städtischen Straßenfäuberungs-Aufseher, um Fort-  
bezug seines Wochenlohnes während seiner Krankheit und beantragt,  
den Vorsteher des I. Bezirkes zu ermächtigen, dem Genannten den  
Wochenlohn während der Dauer seiner Krankheit auszubezahlen.

(Angenommen.)

(6514.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Straßen-  
fäuberungs-Aufsehers im V. Bezirke um Fortbezug seines Taglohnes  
während der Waffenübung und beantragt, demselben den Fortbezug  
seines Taglohnes per 1 fl. 50 kr. während der Waffenübung, d. i.  
vom 5. August bis 1. September, zu gewähren. (Angenommen.)

(6509.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard  
Kramgruber um Übertragung des Mietverhältnisses bezüglich des  
auf dem Rudolfsheimer Markte befindlichen Fourage-Depots auf seinen  
Sohn Ernst und beantragt die Gefuchsgewährung unter Aufrecht-  
haltung der im Mietvertrage vom 29. Mai 1894 enthaltenen Rechten  
und Pflichten. (Angenommen.)

(6595.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Offert-  
verhandlungs-Ergebnis für die Verlängerung des Canales in der  
Dammstraße von Dr.-Nr. 11 bis zur Waldmüllergasse und Sachsen-  
platz, II. Bezirk, und beantragt, die Erd- und Baumeisterarbeiten dem  
Josef Cita, Nachlaß 4.1 Percent (95 fl. 54 kr. Ersparnis) und die  
Lieferung der hydraulischen Bindemittel dem M. Egger gegen den  
angeforderten Preis von 132 fl. per 100 Metercentner Roman-Cement  
und von 280 fl. per 100 Metercentner Portland-Cement zu übertragen.

(Angenommen.)

(5788.) **Derselbe** referiert über die Unterbringung des Gas-  
bureaus, beziehungsweise Ermittlung von Ublationen für dasselbe in  
städtischen Gebäuden und beantragt die Ablehnung bis zu dem Zeit-  
punkte, wo bezüglich der künftigen Gestaltung des Gasbureaus mehr  
Clarheit gewonnen ist. (Angenommen.)

(6387.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der  
Zuständigkeit aus dem I. und VIII. Bezirke und beantragt die  
Gefuchsgewährung für:

Niha Johann, Schuhmachergehilfe;

Rönig Wilhelm, k. k. Briefträger;

Ritsch Elisabeth, Wirtschafterin;

Rürker Heinrich, Gemischtwaren-Verschleißer;

Rietzch Andreas, Optikermeister;

Munduch Barbara, Haushälterin;

Sahn Alois, Gemischtwaren-Verschleißer;

Feller Edmund, Zimmermaler;

Heschels Marcus, Plazagent;

Fischbeck Ludwig, Damenkleidermacher;

Hons Eduard, Stadtkrämer.

(Angenommen.)

(6565.) **St.-R. Vangoïn** referiert über das Ansuchen des  
Officials Anton Schöufeld um Urlaubsverlängerung und beantragt  
die Verlängerung desurlaubes bis Ende September 1894.

(Angenommen.)

(6377.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Einsprache des  
Josef Koch gegen den Zahlungsauftrag per 5 fl. als Platzzins für

den Canaleinfestigung beim Neubau Conscr.-Nr. 612 Simmering, Blumengasse, und beantragt die Abweisung.

St.-R. Schlechter beantragt, die Gebühr auf 1 fl. herabzusetzen.

St.-R. Matthies beantragt, von der Einhebung der Gebühr Umgang zu nehmen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag des St.-R. Schlechter abgelehnt.

Antrag des St.-R. Matthies angenommen.

(6011.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Post- und Telegraphen-Direction, betreffend das Ansuchen der Firma S. Vogel Sohn um Verlängerung der Concession für die Telephonanlage zwischen XI., Mählgasse 5, und II., Krieau 1/2, und beantragt, zu der erbetenen Verlängerung, insofern diese Leitung über städtische Gründe führt, unter den im Augenscheine vom 12. Juni 1894, Z. 59087, enthaltenen Bedingungen die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(2584.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Finanz-Landesdirection puncto Eigenthumsrecht der Gemeinde Wien an den auf Rechnung der Gemeinde zum Zwecke der Einhebung der communalen Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten angekauften Gegenstände und beantragt, auf das Eigenthumsrecht der Gemeinde an diesen Gegenständen zu verzichten.

(Angenommen.)

(5510.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Georg Neuhold gegen die verweigerte Rückerstattung von 600 fl. von dem für die Erwerbung einer Gruft am Ottakringer Friedhofe gezahlten Betrage und beantragt, in Stattgebung des Recurses de praes. 27. Juni 1894, Z. 111.606, den Bescheid des Wiener Magistrates adto. 7. Juni 1894, Z. 14605, aufzuheben und das von Georg Neuhold mit Eingabe de praes. 25. Jänner 1894, Z. 14605, gestellte Begehren zu bewilligen.

St.-R. Dr. Nechansky beantragt die Abweisung.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Vorlage der bezüglichlichen Friedhofsordnung.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

Nach Vorlage der Friedhofsordnung beantragt St.-R. Dr. Vogler, den letzten Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ottakring einzunehmen, wie die Friedhofsordnung bezüglich der Einheimischen und Fremden praticiert wurde.

St.-R. Dr. Nechansky zieht seinen Antrag zurück.

Antrag des St.-R. Dr. Vogler abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6247.) **Derselbe** referiert über den Vorschlag des n.-ö. Landesausschusses hinsichtlich der Auftheilung der Straßenconcurrentz-Beitragsrückstände zwischen der Gemeinde Wien und den Bezirksstraßen-Ausschüssen Fiebing, Klosterneuburg und Schwechat und beantragt, bei dem Umstande, als bei Annahme des Vorschlages des n.-ö. Landesausschusses die im Laufe der Zeit sich als nothwendig herausstellenden Abschreibungen nur der Gemeinde Wien zur Last fallen würden, den vorerwähnten Vorschlag abzulehnen.

(Angenommen.)

(5412.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Rudolf Schneeweiß puncto Rückstellung, respective Ersatz der Trottoirsteine vor dem im Umbau begriffenen Hause Nr. 68 Kennweg im III. Bezirke und beantragt, die Beschwerde, als verspätet eingereicht, abzuweisen.

(Angenommen.)

(5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Ausstellung einer Erklärung, betreffend die Legung eines Feuerwehr-Telegraphen durch ein Bahnobject in

Simmering, und beantragt, die gewünschte Erklärung auszustellen, jedoch hätte Punkt 7 derselben zu entfallen.

(Angenommen.)

(4334.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft in Betreff Ausstellung eines Reverses anlässlich der Benützung von Bahngrund behufs Legung von Feuerwehrtelegraphen-Kabeln zur Filiale im X. Bezirke und beantragt, die Zuschrift der Südbahn-Gesellschaft im Sinne des Magistrats-Antrages zu beantworten, jedoch mit der Abänderung, dass in dem Reverse bezüglich des nicht gepachteten Grundes auch die sub 5 begehrte Erklärung in folgender Fassung anzunehmen ist:

„Die Gemeinde erklärt sich bereit, die eventuell der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft aus Anlass der Ausstellung dieses Reverses oder der Ausstellung von hierauf bezughabenden Quittungen auferlegten Stempelgebühren derselben zu vergüten.“

(Angenommen.)

(5202.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des k. k. Handelsministeriums, betreffend die Abschreibung der Gemeindeumlagen und Militäreinquartierungsbeiträge pro 1894 für die Weltausstellungsgebäude und beantragt, für die Weltausstellungsgebäude (Evid. 245, II. Bezirk) vorgeschriebenen städtischen Zuschläge zur Hauszinssteuer sammt Zins- und Schulkreuzer pro 1894 per 703 fl. 79 kr., ferner den Militäreinquartierungsbeitrag per 5 fl. 62 kr. und der Canalräumungsgebühr per 15 fl. 30 kr., zusammen 724 fl. 11 kr. zur Abschreibung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(5502.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Actien-Gesellschaft der Wiener Localbahnen einverständlich mit der neuen Wiener Tramway um Auflösung des zwischen der letzteren Gesellschaft und dem Bürgerhospitalfonds in Ansehung eines Theiles der Parc. 627, V. Bezirk, abgeschlossenen Bestandvertrages und beantragt, die Gemeinde Wien erklärt sich mit der Auflösung des Bestandvertrages gegen Bezahlung eines Betrages von 1000 fl. einverstanden.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Bezahlung des Betrages in der Höhe der Jahresmiete per 602 fl. 80 kr.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

(6562.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Note des Bezirkschulrathes Z. 4864, betreffend den Dienstaufsch der Lehrer Anton Langer (allgemeine Volksschule für Knaben XII. Bezirk, Schillergasse 11) und Christian Steiner (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XII. Bezirk, Heldenhof) und beantragt, dem Antrage des Bezirkschulrathes auf Bewilligung des angeforderten Dienstaufsches die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(6389.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Dienstaufsch der Lehrerinnen Anna Tutschek (allgemeine Volksschule für Mädchen XV. Bezirk, Hackengasse 13) und Marie Seidl (allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen XIII. Bezirk, Hütteldorf, und beantragt, zu dem angeforderten Dienstaufsch die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(5637.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die eventuelle Einleitung der Besitzstörungsklage gegen Josef Samfinger puncto Benützung der städtischen Bachparzellen 264 am sogenannten Waldbachgraben in Rahlensbergerdorf, respective pachtweise Überlassung eines Theiles der erwähnten Parzellen an den Genannten und beantragt das Pachtangebot zu genehmigen, respective von der Einbringung einer Besitzstörungsklage, sowie von der Ausfertigung einer förmlichen Urkunde Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)



(4415.) **Derselbe** referiert über die Abschreibung von Zins- und Schulkreuzern nach Wenzel Nöbfler per 1108 fl. 96 kr. und beantragt die Abschreibung.

Weiters beantragt Referent, der Magistrat sei zu beauftragen, einen Petitionsentwurf an die beiden Häuser des Reichsrathes und die hohe Regierung des Inhaltes vorzulegen, daß für die städtischen Umlagen das gleiche Vorzugsrecht wie den staatlichen Steuern eingeräumt werde. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt den Vorsitz.)

(486.) **Derselbe** referiert über den Vergleich mit Josef Berger in der Besitzstörungs-Angelegenheit wegen Inanspruchnahme der Gemeindepacelle 821 im Rasgraben in Grinzing und beantragt die Genehmigung des mit dem Genannten abgeschlossenen Vergleiches und Umgangnahme von der zwangsweisen Beseitigung des angeblich herrenlosen, derzeit noch auf der obigen Parcellen deponierten Düngers.

(Angenommen.)

(190.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Wasser-meherverbrauchsgebühren, Zins- und Schulkreuzern nach Friedrich Turbain per 298 fl. 22 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(3728.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Ernst Nöbfl'sche Armenstiftung für Neulerchenfeld und beantragt, den Stiftsbriefentwurf mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Personifizierung durch den jeweiligen Bezirksvorsteher über Beschluß des Bezirksausschusses zu erfolgen hat.

(Angenommen.)

(5602.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der k. k. Steuer-administration für den VI. und VII. Bezirk in Betreff der Erwerbssteuerbemessung für die Firma F. Reichert & Söhne in Wien und Mährisch-Trübau und beantragt, es sei die Note der k. k. Steuer-administration für den VI. und VII. Bezirk vom 30. März 1894, Z. 5267, dahin zu beantworten, daß die Gemeinde Wien unter Aufrechthaltung des gestellten Begehrens vom 16. Juni 1891, Z. 45124, und vom 16. Jänner 1893, Z. 17725, auf eine weitere Auftheilung der der Gemeinde Mährisch-Trübau zu überweisenden 20 Percent der gesamten Erwerbs- und Einkommensteuer nicht besteht.

(Angenommen.)

(431.) **Derselbe** referiert in Betreff der Löschung der auf mehreren Linienwallgründen haftenden Servituten- und Reallasten, und zwar Cat.-Parc. 1696/1 und 1696/4, VII. Bezirk, Einl.-Z. 1050 im VI. Bezirke, Cat.-Parc. 260/1, intabuliert auf Grundb.-Einl.-Z. 145 im IV. Bezirke, und beantragt, den Act neuerdings vorzulegen, wenn das Eigentumsrecht der Gemeinde auf die erworbenen Linienwallgründe grundbuchlich durchgeführt und hiemit die Regelung des Grundbuchsstandes erfolgen kann, jedoch ist darauf zu achten, daß bei Übergabe der Aufforderungs-Urkunde auch eine intabulationsfähige Löschungs-erklärung bezüglich der im Magistrats-Referate erwähnten, zu Gunsten des allgemeinen Arars auf Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, haftenden Reallast übergeben wird.

(Angenommen.)

(5088.) **Derselbe** referiert über den Stiftsbriefentwurf für die Josef Seizer'sche Armenstiftung für Rudolfsheim und beantragt, den Stiftsbrief mit der Änderung zu genehmigen, daß es in der Vollzugs-clausel statt: „nach Rudolfsheim zuständige“ zu lauten hat: „nach Wien zuständige“.

(Angenommen.)

(3762.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Andreas Edlebitsch um Herabminderung der Pfründen-Rückersatzforderung per 663 fl. 41 kr. nach Anna Feuchtinger und beantragt, die Pfründen-Rückersatzforderung auf zwei Drittel zu reducieren.

(Angenommen.)

(5553.) **Derselbe** referiert über die Festsetzung von Normen bezüglich Versorgung der Leichenbegängnisse von Zöglingen der städtischen Waisenhäuser und beantragt:

1. die Versorgung der Leichenbegängnisse von Waisenhäuszöglingen der in Wien gelegenen sieben Waisenhäuser wird, wenn dieselbe auf Kosten der Gemeinde Wien und nicht auf Kosten der Anverwandten erfolgt, der Leichenbestattungs-Gesellschaft „Entreprise des pompes funèbres“ auf Grund des Offertes vom 27. März 1894, wonach diese Gesellschaft die zweimalige Einsegnung der Leiche (sammt Stollgebühr, Altarbeleuchtung, Beten in der Kirche), die Beistellung eines einfachen Holzfarges und eines Sargschleiers, das Waschen und Ankleiden der Leiche, die Beistellung von vier Leichenträgern, eines kleinen Einzelfourgons, eines Stellwagens zum Friedhofe und retour, eines Währtuches VI. Classe, eines Sargpolsters und eines Kranzels um den Gesamtkostenbetrag von 37 fl. zu leisten hat ohne Festsetzung einer bestimmten Vertragsdauer auf Widerruf zu übertragen;

2. für die Leichenbegängnisse von Zöglingen des V. städtischen Waisenhauses zu Klosterneuburg werden folgende Modalitäten festgesetzt, und zwar zweimalige Einsegnung (beim Abholen vom Hause, eventuell Spital und in der Kirche), Beistellung eines einfachen Holzfarges mit Koppolster und Sargschleier, Waschen und Ankleiden der Leiche, Beistellung von vier Leichenträgern, Bestellung der Grabstelle, Lieferung von Wachskerzen für die christlichen Messner und Vorbeter und eines Wachskreuzes für den Verstorbenen; diese Leistungen hat der Waisenhäusvater dem Messner der Pfarre St. Martin zu übertragen. Der Waisenhäusvater wird ermächtigt, zum Gebrauche bei Leichenbegängnissen von Zöglingen einen Sargpolster aus Seide mit zwei Schleifen und einen Kranz aus Kunstblumen um den Gesamtbetrag von 10 fl. anzuschaffen;

3. für sämtliche Waisenhäuser wird die Bekleidung der Verstorbenen durch die Anstalt, und zwar der Mädchen mit einem neuen weißen Kleide und mit Wäsche, und der Knaben mit der Sonntagsmontur und mit Wäsche bewilligt; außerdem haben die Mädchen einen Kopftanz, einen Schleier und ein Wachskreuz um den Gesamtbetrag von höchstens 4 fl., die Knaben ein Wachskreuz um den Betrag von 50 kr. zu erhalten (im V. Waisenhause entfällt die separate Aufrechnung für das Wachskreuz);

4. die Waisenhäusväter der in Wien gelegenen Waisenhäuser werden ermächtigt, den bei einem Leichenbegängnisse eines Waisenhäuszöglings beschäftigten Kutshern zusammen 1 fl. an Trinkgeld zu verabfolgen;

5. bei Leichenbegängnissen von Zöglingen der um Wien gelegenen Waisenhäuser wird von der Entrichtung der Grabstellgebühr, der Todtenbeschreibgebühr und der Beischauegebühr abgesehen. (Angenommen.)

(3721, 5598.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 7. Mai 1894, Z. 28741, betreffend die Herstellung einer Ventilationsvorrichtung in der staatlichen Abtheilung des Polizeigefangenhauses, und beantragt die Aufrechthaltung des Stadtraths-Beschlusses vom 28. März 1894, Z. 21329. (Angenommen.)

(186.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung, und zwar:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Nitz Anna, Bedienerin;

Kalla Matthias, Sattler;

Groß Wenzel, Kesselschmied;

Zemann Matthias, Anstreichergehilfe;

Binder Andreas, Schmiedfeuerbursche;

Schnaitt Anton, Küchengärtner;  
 Heier Karl, Gastwirt;  
 Kolm Josef, Küchengärtner;  
 Grunner Franz, Maschinenschlosser;  
 Böck Paul, Küchengärtner;  
 Lauterbach Franz, Seiler;  
 Tauer Martin, Kupferschmelzer;  
 Strohmayer Josef, Fabrikarbeiter;  
 Foksch Julius, Tischlergehilfe;  
 Pleger Katharina, Schlossergehilfenswitwe;  
 Fuchs Josef, Schuhmacher;  
 Kleinar Josef, Geschäftsdiener;  
 Bruna Anton, Fabrikarbeiter;  
 Wöckel Peter, Fabrikarbeiter;  
 Stluka Josef, Tischlergehilfe;  
 Bauer Josef, Küchengärtner;  
 Kenner Ignaz, Metallgießer. (Angenommen.)  
 b) die Zusage der Aufnahme an:  
 Pruckner Josef, Schaffer;  
 Auer Josef, Fabrik Schmied;  
 Repp Michael, Maschinenschlosser. (Angenommen.)

(5528.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Errichtung einer Trinkwasserleitung in Ober- und Untersieverung im XIX. Bezirke und beantragt, die Ausführung einer Abwasserleitung in der vom Stadtbauamt in seinem Berichte vom 11. Juni 1894 beantragten Weise mit dem sub Rubrik XXVI 8 bedeckten Kostenbetrage von 9400 fl. zu bewilligen.

Das magistratische Bezirksamt für den XIX. Bezirk hat bei der Offertausschreibung wegen Verpachtung der Eisteiche auf diesen Beschluß Rücksicht zu nehmen.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, einen summarischen Anschlag über die Kosten der Unterfahung der Quellen in der Zierleithen vorzulegen. (Angenommen.)

Hiedurch erledigt sich der diesbezügliche Antrag des Gem.-Rathes Steiner.

(2832.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff der eventuellen Aufassung des Pensionsfondes der Beamten und Diener der bestandenen Gemeinde Unter-Meidling und beantragt:

1. Der Pensionsfond der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Meidling ist aufzulassen und es sind die Beiträge desselben einzustellen. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern sind gegen Verzichtserklärung auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die eingezahlten Beiträge unter Abzug der von der Gemeinde Unter-Meidling und der Gemeinde Wien bezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

2. Dem Franz Gugler und Albert Rab ist gegen die gleiche Verzichtleistung und unter Übernahme aller ihrer aus dem Pensionsstatute der ehemaligen Gemeinde Unter-Meidling zustehenden Rechte auf die Gemeinde Wien gleichfalls die eingezahlten Beträge unter Abzug der für sie gezahlten Einkommensteuer rückzuvergüten.

3. Dem Franz Wagl ist gegen die gleiche Verzichtleistung der eingezahlte Betrag unter Abzug der geleisteten Einkommensteuer rückzuvergüten. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4095, 5976.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Moriz Müller und Consorten um käufliche Überlassung des an ihre Realität Nr. 55 Kaiserstraße, VII. Bezirk, angrenzenden Linienwallgrundes Einl.-Z. 431 und beantragt, das von Moriz Müller

bei der Verhandlung am 10. August 1894 gestellte Offert, den im vorgelegten Plane mit a b c d a umschriebenen Grund der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, im beiläufigen Ausmaße von 152 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 9100 fl. anzukaufen, wogegen die Gemeinde den im Plane gelb schraffierten Grund im Ausmaße von circa 183 m<sup>2</sup> als Straßengrund abzuschreiben sich verpflichtet, wird angenommen; die Übertragungsgebühren sind vom Käufer zu tragen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5897.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Menshik Johann, Email- und Metallbuchstaben-Erzeuger;

Dhrjandl Heinrich Karl, Gastwirt. (Angenommen.)

(6109.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Conventes der Ursulinerinnen um Subvention zur Erhaltung der Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der Volks- und Bürgerschule und beantragt, wie bisher auch pro 1894 eine Subvention von 500 fl. und einen Zuschusscredit in gleicher Höhe zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6332.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Raphael Coen um Subvention für seine unentgeltlichen Heilcurse für stotternde Schulkinder und beantragt, demselben pro 1894 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, demselben ist jedoch zu bedeuten, daß er nicht berechtigt sei, sich Leiter der „städtischen“ Curse für Stotternde etc. zu nennen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6151.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Zins- und Schulkreuzern nach Alois Rudolf Maresch, vorm. Eigentümer des Hauses Einl.-Z. 25 im VI. Bezirke, und beantragt die Abschreibung des Betrages per 189 fl. 32 kr. (Angenommen.)

(5955.) **Derselbe** referiert über den Erlaß des Landes Schulrathes vom 27. Juni 1894, Z. 5736, wegen Genehmigung der Eröffnung der V. Classe an der Special-Schulabtheilung für taubstumme Kinder, XVIII., Kettenhofergasse 3, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5869.) **Derselbe** referiert über den Urlaubsantritt des Directors des Pädagogiums Dr. Ed. Hannak und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5889.) **Derselbe** referiert über den Schlussbericht des städtischen Pädagogiums und beantragt die Zustimmung zur späteren Eröffnung des Schuljahres 1894/95 am städtischen Pädagogium. (Angenommen.)

(5636.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Verhandlungen mit Julius Frankl und Karl Hartl puncto Schulbauplatzerwerbung in Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung der dem Julius Frankl gehörigen Realität für Schulbauzwecke Abstand zu nehmen, auch sei das Offert des Karl Hartl abzulehnen. (Angenommen.)

(6424.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Strobach wegen Erklärung der zweiten Wage am Heu- und Strohmärkte, V. Bezirk, als öffentliche Wage und Instandsetzung der Wagmeisterwohnung und beantragt:

1. Die Verfügung des Magistrates, daß die zweite Brückenwage auf dem Heu- und Strohmärkte mit einer Aufschristafel „Städtische Brückenwage“ und dem Wappen der Stadt Wien versehen und eine die Benützung der Wage betreffende Kundmachung angebracht werde, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen;



2. die Kosten für die Trockenlegung der Waglocale Nr. 1 und 2, sowie eines Zimmers in der Wohnung des Aufseher's einschließlich der Weißigung und Färbelung im Betrage von 300 fl. zu bewilligen und einen Zuschusscredit zur Rubrik XXVIII 5 a „Auslagen für den Central-Viehmarkt“ in der Höhe des Erfordernisses zu genehmigen.

Hiedurch erledigt sich auch der vom Gem.-Rathe Trambauer diesbezüglich gestellte Antrag.

(6477.) Derselbe referiert über den Recurs der Victoria Schiff gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XII., Breitenfurterstraße 30, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6331.) Derselbe referiert in Betreff der Instandhaltung der Schöpfwerke in Penzing, Hütteldorf, Altmannsdorf und Hengendorf außerhalb der Bespritzungsaison, respective Verwendung für Feuerlöschzwecke und beantragt, für diese Schöpfwerke außerhalb der Bespritzungsaison kein Personale zu bestellen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

(Auftreten der Reblaus.) In den Gemeinden Alberndorf und Peigarten im politischen Bezirke Oberhollabrunn wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatirt.

Infolge dessen wurde laut Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 26. Juli 1894, Z. 57473, in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

\* \* \*

(Minimalmaß für Edelkrebs.) Der k. k. Statthalter für das Erzherzogthum Österreich unter der Enns hat unterm 12. Juni 1894, Z. 42566, folgende Verordnung erlassen:

Über Ermächtigung des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 28. Mai 1894, Z. 8958, finde ich nach Anhörung von Sachverständigen und im Einvernehmen mit dem Landesauschusse des Erzherzogthums Österreich unter der Enns in Abänderung des Artikels VI meiner Verordnung vom 9. Jänner 1891, Z. 731, R.-G.-Bl. Nr. 2, zu verordnen wie folgt:

Das Minimalmaß für Edelkrebs, welche zum Verkaufe feilgehalten, in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden dürfen, wird von 14 cm auf 12 cm vom Kopfe bis zum Schwanzende, daher ohne Berücksichtigung der Scheren gemessen, herabgesetzt.

\* \* \*

(Verbot der Einfuhr von Kleienthieren aus den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz in Tirol-Vorarlberg.) Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 30. Juli 1894, Z. 59659 (M.-Z. 131817/XV), nachstehende Kundmachung verlaublich:

Im Hinblick auf die laut amtlichen Nachrichten in der letzten Zeit zutage getretene Ausbreitung der Maul- und Kleinenthese in den politischen Bezirken Imst, Landeck und Bregenz (beziehungsweise Bregenzerwald) in Tirol-Vorarlberg wird die Einfuhr von Kleienthieren (Kindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den genannten politischen Bezirken nach Niederösterreich bis auf

weiteres verboten; hingegen bleibt der Eisenbahn-Transitverkehr, ohne Aus- und Umladung, für Thiere der bezeichneten Gattungen gestattet.

Übertretungen dieser Anordnung, welche am 3. August d. J. in Wirksamkeit trat, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51 bestraft.

## Approvisionierung.

### Vorstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894.

#### 1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine . . . . .	3568 Stück
Fettschweine . . . . .	10729 „
Summa . . . . .	14297 Stück

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	11124 Stück
für das Land . . . . .	2453 „
unverkauft blieben . . . . .	720 „

#### 2. Preisbewegung:

Jungschweine . . . . .	von 38 bis 45 fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . . . .	34½ „ 39 „	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstag-Hauptmarkte für Jungschweine lebhaft und sind deren Preise fest geblieben, während Fettschweine bei großem Angebote um 1 bis 1½ fr. per Kilogramm im Preise gefallen sind. Am heutigen Donnerstag-Nachmarkte sind die Dienstagpreise unverändert geblieben.

\* \* \*

### Pferdemarkt vom 21. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 273 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	78—415 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . .	18—65 „ „ „

Der Markt war flau.

\* \* \*

### Stechviehmarkt vom 23. August 1894.

#### 1. Auftrieb:

Kälber Waidner 831, Kälber lebend 2176, Lämmer Waidner 11, Lämmer lebend 15, Schafe Waidner 397, Schafe lebend 10036, Schweine Waidner 635.
---

#### 2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . per Kg. von 38 (—) bis 58 (—) fr.
Kälber lebend . . . „ „ 30 (—) „ 54 (56) „
Lämmer Waidner . . . per Paar von 5 bis 8 fl.
Lämmer lebend . . . „ „ 5 „ 8 „
Schafe Waidner . . . „ Kg. von 30 (—) bis 40 (—) fr.
Schafe lebend . . . „ Paar von — bis — fl.
Schafe lebend . . . „ Kg. von — (—) bis — (—) fr.
Schweine Waidner . . . „ „ 42 (—) „ 54 (56) „
Schweine lebend junge . . . „ „ — „ — „
Schweine lebend fette . . . „ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 168 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Kauflust war matt und blieben daher nur die Preise von Primaware unverändert, während Mittelware um

2 kr., mindere Ware um 3 bis 4, theilweise um 5 kr. per Kilogramm billiger abgegeben werden mußte.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2839 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge bedeutender Ankäufe für die Provinz und ins Ausland trotz des starken Angebotes ruhig und ist nur in Brachschafen für mindere Qualitäten ein Preisfall von  $\frac{1}{2}$  bis 1 fl. per Paar zu verzeichnen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. August 1894 97 Stück Maß-, 56 Stück Weide- und 287 Stück Weinkelvieh aufgetrieben und bis auf 95 zu Montagsmarktpreisen verkauft.

## Approvisionierungs-Angelegenheiten.

### Bericht des Marktautes

über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Geschlachtet wurden:

18.235 Rinder, 34.776 Schweine, 5644 Kälber, 1368 Schafe und Lämmer und 1047 Pferde.

Eingeführt wurden:

5259 ausgeweidete und 7667 lebende Kälber, 1155 ausgeweidete und 24.545 lebende Schafe und Lämmer, 2469 ausgeweidete Schweine und 43 Spanferkel, endlich 780.206 kg Rindfleisch, 112.130 kg Kalbfleisch, 49.531 kg Schafffleisch und 178.930 kg Schweinefleisch.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 6 Pferde, 36 Rinder, 176 Kälber, 16 Schafe, 5 Lämmer, 371 Schweine, 428 Geflügel, 8668 Krebse, 10 Wildbret und 137 nicht ausgetragene Thiere (Föten), 67 Schille, 411 Lungen, 318 Lebern, 14 Milze, 20 Herzen, 3 Kiefer, 6 Zungen, 3 Fässer Gedärme, 11.100 Eier, 514 Süßfrüchte (Citronen und Orangen), 900 Kohl, 4 Kisten Hefe, 39 Maße und Gewichte.

Nach Kilogramm: 53.646 Rindfleisch, 11.312  $\frac{1}{2}$  Kalbfleisch, 222  $\frac{1}{2}$  Schafffleisch, 974 frisches, 796 geräuchertes Schweinefleisch, 18  $\frac{1}{2}$  Pferdfleisch, 89 Rehfleisch, 943  $\frac{3}{4}$  Fische, 118  $\frac{3}{4}$  Würste, 2609 Lungen, 712  $\frac{1}{2}$  Lebern, 13 Milze, 238  $\frac{1}{4}$  Gehirne und 742  $\frac{1}{2}$  diverse Organtheile, 198 Fett, 24.458 Obst, 4  $\frac{1}{2}$  Süßfrüchte, 5847 Grünwaren, 1186 Zwiebel, 1349 Kartoffel, 388 diverse Schwämme, 142  $\frac{1}{2}$  Hülsenfrüchte, 81  $\frac{3}{4}$  Hefe, 4 Zuckerbäckereien und 19 Arzneikräuter.

Nach Litern: 39  $\frac{1}{2}$  Milch, 50 Mineralwässer.

## Armen - Angelegenheiten.

(Beiträge zum Fonde für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien.) Im Jahre 1843 wurde beim Wiener Magistrat ein Fond für gemeinnützige Anstalten und im Jahre 1885 ein Waisenfond gegründet. Aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten sollen, seinem ursprünglich bestimmten Zwecke nach, größere gemeinnützige Unternehmungen, wozu der Commune

die Geldmittel nicht zur Verfügung stehen, ausgeführt oder unterstützt und gefördert, und aus dem Waisenfonde den Vormündern mittelloser Wiener Waisen, denen die nöthigen Erziehungs- und Bildungsauslagen für ihre Mündel bis jetzt nur aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, nach den für die Armenpflege bestehenden Normen verabreicht werden können, derlei Hilfsmittel in einem ausgiebigeren Maßstabe zugewendet werden.

Der Magistrat findet sich nun, wie in den früheren Jahren, auch heuer angenehm veranlaßt, nachstehend die Namen jener edlen Spender, welche in der Zeit vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894 zu den beiden vorbezeichneten Fonden Beiträge geleistet und hiedurch das Gedeihen derselben gefördert haben, zu veröffentlichen.

Zum gemeinnützigen Anstaltenfonde haben gespendet die Herren:

Chromek Anton 5 fl., Bristha Josef 5 fl., Hofmann Milichor 5 fl., Szarich Stephan 7 fl. 50 kr., Sclaba Jakob 20 fl., Hierhammer Franz 5 fl., Ulehla Johann 50 fl., Lipnik Martin 5 fl., Schöller Joachim 20 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wagner Josef 10 fl., Bittschmann Karl Matthias 10 fl., Hochmeyer Michael 5 fl., Asteleitner Alois 10 fl., Lehar Karl 10 fl., Hiezwann Andreas 5 fl., Schmid Franz 5 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Lorenz Josef 10 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Fostal Josef 30 fl., Rnepperger Karl 5 fl., Panigl F. 5 fl., Kleppich Franz 10 fl., Kuleach Johann 8 fl., Wasianowicz Johann 10 fl., Sulenta Franz 5 fl.

Zum Waisenfonde der Stadt Wien haben gespendet die Herren:

Buchner Heinrich 10 fl., Dorn Johann 5 fl., Rotter Ferdinand 25 fl., Hirsch 10 fl., Lubenow Karl Wilhelm 15 fl., Scheidenhofer 5 fl., Szarich Stephan 7 fl. 50 kr., Haberl Josef 7 fl., Mohl Josef 10 fl., Hornof Thomas 10 fl., Winter Johann Christian 25 fl., Urbanek Friedrich 50 fl., Pidel Johann 10 fl., Schafel Josef 10 fl., Skopek Rudolf 10 fl., Kaufmann Rudolf 2 fl. 50 kr., Wieser Alexander 10 fl., Schettil Franz 10 fl., Dechant Friedrich 15 fl., David Johann 10 fl., Maschek Franz 5 fl., Wessely Josef 10 fl., Heffenmayer Matthias 20 fl., Grattenthaler Julius 10 fl., Wagner Josef 20 fl., Marschall Adam 5 fl., Hofbauer Lorenz 10 fl., Spedl Josef 5 fl., Uhlirg Heinrich 15 fl., Bittschmann Karl Matthias 10 fl., Reitmayer Anton 25 fl., Wolheym Johann 16 fl. 67 kr., Störner Philipp 5 fl., Sauer Karl 15 fl., Fehlinger Eduard 20 fl., Wasserburger Anton 20 fl., Gächler Josef 50 fl., Starzinger Matthias 15 fl., Bach Johann 10 fl., Edelhofer Peter 10 fl., Kastner Johann 15 fl., Schmid Franz 5 fl., Lorenz Josef 15 fl., Leiblich Stephan 10 fl., Rubi Abraham 30 fl., Hauptner Michael 20 fl., Kollwinger Rupert 10 fl., Gold Jakob 25 fl., Simon Johann 20 fl., Mayer Ignaz 25 fl., Schmidt Ignaz 2 fl. 50 kr., Fleischmann Alois 15 fl., Ruff Karl 20 fl., Rath Ferdinand 20 fl., Karlinger Bernhard 10 fl., Ethofer Gustav 25 fl.

Mit dem wärmsten Danke für diese Spenden verbindet der Magistrat zugleich die freundliche Einladung, die vorerwähnten beiden Fonde auch weiterhin durch Geschenke, Legate und sonstige Widmungen kräftigen zu wollen.

Die diesen Fonden zugedachten Beiträge werden bei der städtischen Hauptcassa im Rathhause und bei den Hauptcassa-Abtheilungen in den Bezirken übernommen und im nächsten Jahre durch die „Wiener Zeitung“ und das „Amtsblatt der Stadt Wien“ ausgewiesen werden.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. August bis 23. August 1894:

#### Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Brigittenauelände Grundb.-Einf. 4350, von Jakob Wellner, XVI., Blumberggasse 24, Bauführer Al. Matzinger (6220).

- IV. Bezirk: Haus, Schöffergasse 19, von Josef Fischer, Bauführer R. Reichelt (6253).
- VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 125 und Halbgasse 29, von Karl Schöberl, Bauführer ? (6278).
- XI. Bezirk: Verkaufspavillon, Parc. 746/2 und 747/2, von Wendelin Pösch, XI., Hauptstraße 203, Bauführer J. Schneider, Baumeister (11171).
- XII. Bezirk: Kessel-, Maschinenhaus- sammt Arbeitsraum - Herstellung, Unter-Meidling, Hirschengasse 9, von Georg Fisträ, XII., Franzensgasse 10, Bauführer Josef Hartl (23472).
- XIII. Bezirk: Wohnhaus, Breitensee, Wienerstraße, Parc. 76/10, 76/11, Einl.-Z. 45 und 46, von Dr. Friedr. Desterreicher, Bauführer R. Reichel (23281).
- " " Wasserleitung, Giebing, Königsberg 1, von Theodor v. Tausig, Bauführer Schuhmacher (23303).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Haberlgasse 46, von Johann Male, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (36872).
- " " Ottakring, Kienfeldergasse Grundb.-Einl. 1250, von Marie Schreiber, Kienfelderg. 17, Bauführer Fr. Ferenda (36898).
- " " Ottakring, Lorenz Mandlgasse, von der Commune Wien, Bauführer das Stadtbauamt (37184).

#### Für Umbauten:

- II. Bezirk: Praterhütte Nr. 148, von Josef Herzog, Bauführer Josef Kapetter (6234).

#### Für Zubauten:

- XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelmminnenstraße 112, von Johann Anderle, V., Hundsturmmerstraße 27, Bauführer Franz Dolchyscha (37187).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Brandstätte 1, von Karl Högenböcker, Bauführer Andreas Luft (6227).
- " " Werberthorgasse 5, von Herm. Fehl, Bauführer Schläf & Parthila (6287).
- II. Bezirk: Untere Augartenstraße 31, von Josef Meßner, Bauführer ? (6228).
- " " Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Lucheneder & Misserowski (6236).
- " " Dammstraße 33, von Josef und Anna Zimmerl, Bauführer A. Schlesiak (6310).
- III. Bezirk: Pragerstraße 10, von der Wiener Molkerei, Bauführer A. Kurz (6239).
- " " Ungargasse 52, von Rosa Wirth, Bauführer C. Zeller (6252).
- " " Erbbergstraße 43, vom Kath. Waisenhilfsverein, I., Schottenhof, Bauführer J. Schmalzhöfer (6272).
- IV. Bezirk: Favoritenstraße 27, von Johann Wariß, Baumeister (6245).
- " " Starhembergasse 4, von Jakob Schnabel und Ignaz Feier, Bauführer F. Zieser (6324).
- V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer J. Schneider (6226).
- " Gartengasse 23, von Josef Schönlka, Maurermeister (6290).
- VI. Bezirk: Eßerbühlgasse 32, von D. Leßner, Bauführer Gem.-Kath. Witzmann (6320).
- VII. Bezirk: Burggasse 35, von Josef Schmalzhöfer, k. k. Hofbaumeister (6232).
- " " Westbahnstraße 20, von Moriz und Josef Sturano, Baumeister (6273).
- X. Bezirk: Himbergerstraße 95, von Philipp Mikulajsch, Bauführer Ludwig Polzlmayer (28308).
- XI. Bezirk: Ebenerbiges Gebäude, Hauptstraße 25, von Adolf Ludwig, ebenda (11232).
- XII. Bezirk: Högendorf, Giselgasse 6, von Josef Kapetter, Bauführer Franz Proßer (23500).
- XVI. Bezirk: Wohnhaus, Ottakring, Kienfeldergasse 8, von Franz Prechtl, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (36761).
- " " Wohnhaus, Ottakring, Wattg. 42, von Fr. A. Gerwart, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (37186).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Josefgasse 23, von Johann Paulißen, ebenda, Bauführer Aug. Schlesiak (26959).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Hofcanal, Graben 13, von Gebrüder Andrea, Rainergasse 3, Bauführer ? (6292).
- II. Bezirk: Schupfe, Brigittaplatz 19, von L. Stratosch & J. Bonners Nachfolger, Bauführer W. Marek (6229).
- " " Schupfe, Grundb.-Einl. 2715, Parallelfstraße zur Engerthstraße, von Moriz Weniger, Bauführer C. Kirchheim (6238).
- " " Schupfe, Dresdnerstraße 110, von Winter & Adler, Bauführer Lucheneder & Misserowski (6236).

- III. Bezirk: Stallbau, Rennweg 88, von Karl Raut, Bauführer Daxlmüller & Raut (6259).
- " " Kesselhaus, Landstraße, Hauptstraße (Bierbrauerei St. Marx), von Ad. Jg. Mautner & Sohn, Bauführer R. Stigler (6315).
- " " Magazin, Arsenalweg, von Karl Alexander, St. Margerlinie, Bauführer J. Maruna (6281).
- XVI. Bezirk: Feuermauer, Ottakring, Hauptstraße 157, von Karl Beer, ebenda, Bauführer Wilhelm Malßer und Franz Roth (37182).

#### Stadtwerk-Anschießungen:

- V. Bezirk: Högelmüllergasse 5, von Dürkopp & Comp., Bauführer J. Schneider (6226).

#### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Wallensteinstraße, Grundb.-Einl. 3884, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (6323).
- III. Bezirk: Reimergasse 6, von Wendelin Kühnel, Gießergasse 2 (6308).
- V. Bezirk: Rampersdorfsgasse, Baustelle XVI, Grundb.-Einl. 2019, von Adolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister (6244).
- " " Schallergasse, Ecke der Herberggasse, Grundb.-Einl. 1985, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6277).
- VII. Bezirk: Siebensterngasse 35, von Hugo Specht, Margarethenstraße 39 (6276).
- XII. Bezirk: Einl.-Z. 145, Altmannsdorf, von Anna Edle v. Hoffinger, I., Wollzeile (23364).

#### Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Wallgasse 41, von S. Steiner, Demolierender ? (6260).
- VII. Bezirk: Mariabilderstraße 122, von Moriz und Josef Sturany, Baumeister (6243).
- " " Burggasse 115, von Jakob Rößler, Demolierender ? (6302).
- XI. Bezirk: Kirchengasse 9, von ?, Demolierender Leopold Prager, Zimmermeister (11139).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 5, von Theresia Turg, Demolierender Karl Stöger (23365).

#### Gewerbebeanmeldungen vom 20. August 1894.

- Trinks Wilhelm — Antiquitäten-Verschleiß — I., August 3.
- Hochenegger Martin — Bau- und Brennholzhandel — XIX., Ober-Sievering, Neustiftgasse, Cat.-Parc. 332 und 387.
- Kende Ludwig, Brachfeld Arnold — Handelsagentie in Bergblütten-Producten, Maschinen sowie technischen Bedarfsartikeln — II., Praterstraße 39.
- Samel Jakob — Verschleiß von Bettdecken, Rosshaar und fertigen Bettwaren — II., Negerlegasse 2.
- Klotz Franz — Betrieb einer Cantine beim Baue der Schleusenanlage — II., nächst dem Rangierbahnhofe.
- Hollenweger Wilhelm — Fabrikmäßige Erzeugung von Cartonagen — XVIII., Gersthof, Hauptstraße 9.
- Evoboda Adolf — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Mit vereinter Kraft“ — XVI., Ottakring, Wattgasse 11.
- Schulz Michael — Fiaker-Licenz-Nr. 838 — XVI., Ottakring, Hauptstraße 205.
- Hausel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 10.
- Kolm Ida — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 44.
- Schön Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 52.
- Teveles Bertha — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 20.
- Brustmann Karl — Gastwirt — XIII., Baumgarten, Badhaus.
- Handar Franz — Gastwirt — XVIII., Weinhaus, Hauptstraße 11.
- Hanus Petronella — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 7.
- Petrovits Josef — Gastwirt — XIII., Penzing, Poststraße 161.
- Steinender Josef — Gastwirt — XIII., Giebing, Rainzerstraße 65.
- Zehmeister Josef — Gastwirt — XIII., Hacking, Bahngasse 8.
- Wab Johann — Verabreichung von Kaffee, Milch, Butter und Brot — XIII., Penzingerau 1.
- Turner Benedict — Kaffeehanf — II., Wallensteinstraße 7.
- Ulrich Katharina — Medicinalfränterhandel — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 50.
- Thorand Franz — Musikergewerbe — XVIII., Währing, Zimmermannsgasse 14.
- Poly-Eusebia Martin — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 4.
- Frebus Anna — Obst- und Grünwarenhändler im Umherziehen — XVIII., Währing, Gürtelstraße 8.

Szranek Johann — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVI., Ottakring, Payergasse 3.  
 Zlabka Martin — Obst- und Grünwarenhändlerhandel — XVIII., Währing, Czermakgasse 7.  
 Leberl Cäcilie — Pferdefleisch- und Selbwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 23.  
 Martini Antonie — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VI., Gumpendorferstraße 139.  
 Ekar Marie — Selbwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulg. 16.  
 Klein Karoline — Spirituosen-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 23.  
 Galich Alfons — Stadttücher Nr. 550 — XVI., Ottakring, Gableng. 25.  
 Fijcher Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Wienerstr. 52.  
 Kindermann Katharina — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Mayrhothgasse 4.  
 Schüder Margarethe — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.  
 Engel Katharina — Wein- und Spirituosenhandel — II., Klosterneuburgerstraße 34.  
 Talbic Karl — Zitherspieler — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 32.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 21. August 1894.

Mikloska Ottilie — Brennmaterialeinzelhandel — III., Paulusg. 10.  
 Alexander Wilhelm Wolf & Co. (Vertreter Nigier Franz) — Buchdruckerei — IX., Währingerstraße 14.  
 Kollar Marie — Gravuren-Erzeugung — XVI., Ottakring, Eisnerstr. 3.  
 Schindlauer Josef — Fleischer — V., Am Hundsturm 3.  
 Graf Johann — Fleischer-Verschleiß — XVII., Dornbach, Urbangasse 3.  
 Stieglitz Heinrich — Gastwirt — XVIII., Währing, Martinsstraße 12.  
 Strider Anna — Gastwirtin — VII., Bandgasse 24.  
 Kandler Karl — Gürtler — XVI., Ottakring, Blumberggasse 4.  
 Pfeifer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Schröttergasse 29.  
 Rauch Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 18.  
 Sadofsky Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Paulinengasse 3.  
 Schmit Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Stroheckgasse 12.  
 Schwarza Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Nagelgasse 4.  
 Erbler Alexander — Goldrahmen-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Pouthongasse 5.  
 Hajel Eduard — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — II., Burgg. 43.  
 Knapp Georg — Gratulationskarten-Verschleiß — XII., Meidling, Pfarrgasse 2.  
 Menzl Willibald — Handelsagentie — VII., Burggasse 60.  
 Horiz Karl — Installation von Wasserleitungen — I., Freyung 6.  
 Kaffberger Anna — Kaffeesiederin — VII., Neubaugasse 44.  
 Twardzit Johann — Kleidermacher — I., Schultergasse 2.  
 Uvitz Karl — Kleidermacher — IV., Hauptstraße 36.  
 Schleich Karl — Kleinfuhrwerk — IX., Rufsborferstraße 68.  
 Schneider Benko — Lebergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Kaiserstraße 117.  
 Loiskandl August — Milchmeier — XVII., Hernals, Josefsgasse 18.  
 Edlhofer Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — III., Adamsg. 25.  
 Schinlo Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Wilhelmstraße 19.  
 Schimani Marie — Modistin — VII., Breitegasse 11.  
 Bsetecka Stanislaus — Musikinstrumenten- und Saiten-Verschleiß — VII., Zieglergasse 68.  
 Kubicek Francisca — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Ottakring, Pallezgasse 4.  
 Rubes Marie — Pfadlerin — X., Quellengasse 77.  
 Härter Magdalena — Privatlehranstalt für Kleidermachen — V., Untere Bräuhausgasse 45.  
 Foidold Rosalie — Rauchfangkehrergewerbe — XVIII., Währing, Martinsstraße 42.  
 Klapac Alois — Schlosser — XII., Meidling, Schillergasse 21.  
 Schneeberg Albalbert — Schuhmacher — IX., Harmoniegasse 9.  
 Simon Michael — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Rittergasse 1.  
 Sova Johann — Schuhmacher — IX., Clusiusgasse 3.  
 Sura Josef — Schuhmacher — VII., Spittelberggasse 13.  
 Seidl Marie — Seidenmacheinräumung — VII., Seidengasse 30.  
 Goldmann Robert — Tischler — XIII., Penzing, Siebeneckengasse 15.  
 Thanzhäuser Robert — Tischler — XIII., Ober-St. Veit, Maria Theresienstraße 5.  
 Weinmann Moriz — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — I., Schenkenstr. 6.  
 Bruna Francisca — Victualienhandel — VII., Markthalle, Zelle 112.  
 Steiner Anna Marie — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Meidling, Rudolfsplatz 20.  
 Fleischmann Josefa — Victualien-Verschleiß — X., Hafengasse 16.

Lehrer Theresia — Victualien-Verschleiß — III., Sophienbrückengasse 5.  
 Seidl Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kirchengasse, Markt, Stand 148.  
 Wittig Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzg. 74.  
 Richter Amalie — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.  
 Stephan Friedrich — Verschleiß von Artikeln zur Krankenpflege — I., Wollzeile 19.  
 Haas Friedrich — Verschleiß von Cigarren- und Cigarettenstücken, Zündhölzchen, Gips- und Thonpfaffen, Pfeifenrohren, Cigarettenpapier und -Hüllen — XIII., Penzing, Poststraße 77.  
 Frankfurter Hugo, Wagner Siegmund — Web- und Wirkwaren-Commissionshandel — I., Renngasse 9.  
 Gabler Josef — Ziergärtner — XIII., Penzing, Poststraße 86.

\* \* \*

### Gewerbebeanmeldungen vom 22. August 1894.

Bergler Ignaz — Agentur in Seidenwaren — VI., Kollergasse 6.  
 Heyer Moriz — Betrieb von zwei Trittpressen für die Erzeugung von Mercantildruckarten — I., Marienthale 3.  
 Mayer Ignaz — Bettwaren-Erzeugung — XIX., Rufsborf, Gärtnerg. 82.  
 Goldmann Anna — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Belvedereg. 2.  
 Dvorak Vincenz — Drechsler — XIV., Rudolfsheim, Breitunggasse 28.  
 Kraus Francisca — Erzeugung einer Wäschereinigungscomposition und Verschleiß von Waschartikeln — IV., Rubensgasse 8.  
 Belzel Franz — Feilbieten von Artikeln des täglichen Verbrauches im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 6.  
 Hofer Marie — Feilbieten von Blumen im Umherziehen — XIV., Rudolfsheim, Hauptstraße 49.  
 Marek Karoline — Franzenknäpferin — V., Hundstürmerstraße 9.  
 Heinitz Josef — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 96.  
 Wilhelm Magdalena — Gastwirtin — V., Hundstürmerstraße 31.  
 Sommer Katharina — Geflügel-, Butter- und Eier-Verschleiß im Umherziehen — XIII., Theringgasse 23.  
 Deubl Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Rosenhügelgasse 30.  
 Formanek Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 16.  
 Griechbaumer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus, Zingasse 9.  
 Groß Michael Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Gemeindegasse 8.  
 Jaller Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lederergasse 37.  
 Karaslat Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 145.  
 Kohn Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 24.  
 Wredura Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rarenburgerstr. 29.  
 Weiß Traugott, Hirschl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 37.  
 Wicke Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Kirchengasse 13. (Das Weitere folgt.)

### Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 vormittags	1889
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 13. August 1894 nachmittags	1893
Allgemeine Nachrichten:	
Auftreten der Heblaus	1897
Minimalmaß für Edelfische	1897
Verbot der Einfuhr von Klauenthiere aus den politischen Bezirken	
Jmst, Landeck und Bregenz in Tirol-Borarlberg	1897
Approvisionnement:	
Borstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1894	1897
Pferdemarkt vom 21. August 1894	1897
Stechviehmarkt vom 23. August 1894	1897
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Bericht des Marktamtes über die im Monate Juli 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktkommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confectionen	1898
Armen-Angelegenheiten:	
Beiträge zum Fonds für gemeinnützige Anstalten und zum Waisenfonde der Stadt Wien	1898
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 20. bis 23. August 1894	1898
Gewerbebeanmeldungen	1899
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.